

INHALT

Vorwort	7
Siglenverzeichnis der zitierten Werke Adornos	16
Literatur- und Siglenverzeichnis zum Teil II	16
Literatur- und Siglenverzeichnis zum Teil III	17
EINLEITUNG	19
1. Das Denken Theodor W. Adornos und die Form seiner Darstellung	19
2. Die Bedeutung der Ästhetik im Denken Adornos	23
3. Was will Musikästhetik?	24

ERSTER TEIL

VERSUCH EINER DARSTELLUNG DER MUSIKÄSTHETISCHEN REFLEXIONEN ADORNOS

1. KAPITEL	
DIE ÄSTHETISCHE RELEVANZ DES SUBJEKT-OBJEKT-VERHÄLTNISSSES	31
<i>A. Hörer – Werk</i>	<i>31</i>
1. Hindernisse für das Verstehen	31
a) Kunstgenuß	31
b) Kulturindustrie	32
c) Verdinglichtes Bewußtsein	33
d) Trennung zwischen U- und E-Musik	34
2. Hilfen für das Verstehen	36
a) Typen musikalischen Verhaltens	36
b) Strukturelles Hören	37
c) Musik als Geistiges	38
d) Kritik und Kommentar	40
e) Schlüsselcharakter der Neuen Musik	41
f) Aufgabe der Musikpädagogik	42
<i>B. Komponist – Werk</i>	<i>44</i>
1. Der objektive Anspruch des Werkes	44
a) Komponist als »Exekutor der Sache«	44
b) Dialektik der Tradition	46
c) Werk als Kraftfeld	47

d) »Logik der Sache«: Technik und Stimmigkeit	48
e) Authentizität	50
2. Der subjektive Anteil des Komponisten	51
a) Einfall	51
b) Intention	52
c) Psyche des Künstlers	54
d) Künstler als Schöpfer?	55
e) Engagierte Kunst oder l'art pour l'art?	56
3. Komponieren heute	58
a) Zwei Typen	58
b) Frage des Stils	58
c) Faustregeln	60
d) Notwendigkeit des Experiments	61
e) Schwierigkeiten der Neuen Musik	61
C. Gesellschaft – Werk	64
1. Musikalische Formen als gesellschaftliche Inhalte	64
2. Verflochtenheit von Gesellschaft und Werk	66
3. Antinomie Gesellschaft – Werk	68
4. Musikleben	69
5. Das Werk als Reaktion auf gesellschaftliche Prozesse	70
6. Funktion von Musik in Gesellschaft	71
D. Subjekt-Objekt-Dialektik	72
1. Musikgeschichtliche Knotenpunkte des Problems	73
a) Der »subjektive« Bach	73
b) Die verschiedenartige Gestaltung des Subjekt-Objekt-Bruches bei Wagner und Mahler	74
c) Das Subjekt-Objekt-Problem in der modernen Musik	81
(1) Schönberg	81
(2) Berg	83
(3) Webern	84
(4) Nachfolge der Neuen Wiener: serielle, aleatorische, informelle Musik	86
d) Die Unfreiheit der Jazzfreiheit	88
2. Der Subjekt-Objekt-Bruch und seine dialektische Vermittlung	88
These 1: Nur Subjektivierung rettet Objektivierung	88
These 2: Nur-subjektive Orientierung ist inadäquat	90
Fazit: Vermittlung ist dialektisch	91
3. Dialektische Ästhetik in Auseinandersetzung mit Kant und Hegel	92
a) Dialektische Kunst	92
b) Negative Dialektik: Kantkritik Hegels und Hegelkritik Kants	94
2. KAPITEL	
SPRACHE DER MUSIK	97
A. Musikalische Dimensionen als Grund des Sprachcharakters	97

1. Das Inhaltliche von Technik und Form	97
a) Technik	97
b) Form	99
2. Sprachähnlichkeit der Musik	101
<i>B. Beispiele für eine spezifische kompositorische Sprache</i>	<i>102</i>
1. Mozart	102
2. Beethoven	103
3. Schubert	105
4. Wagner	105
5. Mahler	106
6. Strawinsky	107
7. Jazz	108
8. Schönberg	109
9. Berg	111
10. Webern	111
<i>C. Aussagen der »begriffslosen Sprache« Musik</i>	<i>112</i>
1. Sprache der Menschlichkeit	112
2. Sprache des Leidens	113
3. Widerspruch zur Gesellschaft	115
4. Sprache der Utopie	117
5. »Mehr als Sprache«: Ausdruck	118
<i>D. Anspruch der Musik</i>	<i>120</i>
1. Sinn	120
2. Wahrheit	122
3. Schein des An sich	125
4. Das Schöne	126
5. Versöhnung	128
SCHLUSS	
DAS ÄSTHETISCHE	130

ZWEITER TEIL

SCHWERPUNKTE DER FRÜHEREN MUSIKÄSTHETISCHEN DEBATTE

1. KAPITEL

ÜBERBLICK ÜBER DIE MUSIKÄSTHETISCHE DEBATTE DER VERGANGENHEIT:

DER STREIT UMDIE AFFEKTLERE	133
---------------------------------------	-----

1. Von der antiken Wirkungsästhetik zur affektiven Darstellungsästhetik der Neuzeit	133
---	-----

2. Gegner der Affektlehre	135
3. Kampf der »Formalisten« gegen die »Inhaltsästhetiker«	138
4. Vermittlungsversuche	138
5. Positivistische Ansätze	139
2. KAPITEL	
AUSGEWÄHLTE MUSIKÄSTHETISCHE POSITIONEN DER NEUZEIT	140
A. <i>Arthur Schopenhauer</i>	140
1. Vorrang der Musik	140
2. Wirkung der Musik	140
3. Musikalische Sprache	140
4. Analogien	142
5. Das Negative	142
B. <i>Eduard Hanslick</i>	143
1. Gegen Gefühlsästhetik	143
2. Dynamik der Gefühle	143
3. Ästhetik des Objekts	144
4. Das Schöne, ein spezifisch Musikalisches	147
5. Musik und Natur	148
C. <i>Richard Wagner</i>	149
1. Kritik von Kultur und Christentum	149
2. Das griechische Ideal	151
3. Ziel der Kunst	152
4. Kritik der traditionellen Oper	152
5. Das Musikdrama	154
D. <i>Friedrich Nietzsche</i>	157
1. Polemik gegen Christentum und deutschen Idealismus	157
2. Die Dekadenz der Kultur	159
3. Das Gift »Wagner«	161
4. Die Aufgabe dionysischer und apollinischer Kunst	165
5. Heitere lebensbejahende Musik	168
E. <i>Ferruccio Busoni</i>	170
1. Kritik traditioneller ästhetischer Regeln	170
2. Wesen der Musik	170
3. Ziel der Musik	171
F. <i>Hans Mersmann</i>	172
1. Phänomenologische Betrachtungsweise	172
2. Das Werk als Kraftzentrum	172

3. Das Form-Inhalt-Problem	173
4. Historische Betrachtungsweise	174
<i>G. Paul Bekker</i>	175
1. Kritik des Kunstgenusses	175
2. Gesellschaftliche Verflochtenheit der Musik	175
3. Form als gesellschaftliche Organisationskraft	177
4. Kunst ist Kritik	179
5. Der Komponist als Gestalter	180
6. Musik als Lebensmacht	181
 SCHLUSS	
ADORNO UND DIE FRÜHEREN	183

DRITTER TEIL ADORNO IM GESPRÄCH

1. KAPITEL	
DIE GRENZE DER NEGATIVEN DIALEKTIK	189
<i>A. Die Einwände der Kritiker</i>	189
1. Marxistische Kritik	189
2. Nichtmarxistische Kritik	190
3. Vorwurf der Praxisfeindlichkeit	191
<i>B. Adornos Erwiderung</i>	193
1. Das »unwahre Ganze« dialektisch	193
2. Das Licht der Erlösung	194
3. Grenze der Negativen Dialektik zur Ästhetik	195
4. Ästhetik als Ziel der Philosophie	197
5. Tradition als Anweisung für die Zukunft	198
6. Die Kraft der Negation	199
 2. KAPITEL	
KAMPF GEGEN DEN POSITIVISMUS	201
1. Empirische Nähe und Ferne der Philosophie	202
2. Gesellschaft ist Subjekt und Objekt	203
3. »Instrumentelles Denken« ist ideologisch	204
4. Dialektik ist unsystematisch	204
5. Das »nicht Transformierbare«	205

3. KAPITEL	
ZWISCHEN IDEALISMUS UND MATERIALISMUS	207
<i>A. Die Angriffe gegen Adornos Materialismus</i>	207
<i>B. Adornos Dialektik</i>	208
1. Kritisches Verhältnis zu Marx	208
2. Kritisches Verhältnis zu Hegel	209
a) Das Bleibende	209
b) Die »Kardinalsünde« des deutschen Idealismus	210
3. Schnittpunkt zwischen Idealismus und Materialismus	212
4. Resistenzkraft des Geistes	213
5. Dialektik der Natur	213
6. Kunst als Ort der Versöhnung mit Natur	215
4. KAPITEL	
VORRANG DES OBJEKTS	217
1. Keine Ausmerzung des Subjektiven	217
2. Was ist Objekt?	218
5. KAPITEL	
DAS THEORIE-PRAXIS-PROBLEM	221
1. Der Vorwurf praxisloser Theorie	221
2. Die Angst vor dem wahren Gedanken	222
3. Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis	223
4. Kunst als Gestalt von Praxis	224
6. KAPITEL	
MUSIKALISCHE UTOPIE	226
<i>A. Adornos Weigerung</i>	226
1. Das Bilderverbot als Hüter des Absoluten	226
2. Die Sprengkraft der Kunstwerke	227
<i>B. Blochs Hoffnung</i>	227
1. Die andere Bruckner-Kritik	228
2. Das Negative und das Utopische	229
3. Die gesellschaftlichen Implikationen der Werke	231
4. Musik und Mathematik	233
5. Die Sprache der Musik	234

7. KAPITEL	
NEGATIVE THEOLOGIE?	236
1. Die Hegelsche Schranke	237
2. Rätselcharakter der Kunst	237
3. Schein des Absoluten	238
4. Musik ist Theologie	239
SCHLUSS	
OFFENE FRAGEN	240